

Starke Stimme für Westfalen: Jürgen Hieke steigt ins DMSB-Präsidium auf

Eigentlich sollte es ja im April 2020 schon so weit sein. Dann wurde die Entscheidung im November sogar nochmal verschoben. Die Corona-Pandemie hat die Wahl von Jürgen Hieke ins Präsidium des Deutschen Motorsport Bundes verzögert - stoppen konnte sie ihn natürlich nicht. Sich aufhalten lassen, ist für den 52-jährigen Vorsitzenden des MSC Bork und den Vorstand Sport des ADAC Westfalen sowieso nie wirklich ein Thema. Seitdem er mit 6 Jahren in den Motorsport eingestiegen ist, hat Jürgen Hieke im Ehrenamt immer Vollgas gegeben. Die Wahl ins DMSB-Präsidium war da irgendwie nur logisch.

„Es war ein langer Prozess und die Verschiebungen waren für alle Beteiligten nicht einfach. Aber jetzt sind wir alle sehr froh, dass wir es hinbekommen haben. Und für mich ist es eine große Wertschätzung und eine Ehre hier dem Präsidium anzugehören. Wenn man so lange im Ehrenamt ist, dann ist das schon toll.“

Die genaue Ressortzuteilung erfolgt dann in der konstituierenden Sitzung des neu gewählten DMSB-Präsidiums in dieser Woche. Dort wird dann auch der neu gewählte DMSB-Präsident Wolfgang Wagner- Sachs (ADAC Hessen-Thüringen) sein Amt offiziell antreten. Jürgen Hieke ist sich sicher, dass er auch im Präsidium die Belange des Motorsport-Nachwuchses vertreten kann. Kein Wunder, schließlich ist er seit 2011 auch Vorsitzender der Deutschen Motorsport Jugend (dmsj).

„Ohne den Nachwuchs geht im Motorsport eben nichts. Alle Talente, die später auf Top-Niveau fahren, beginnen als Kinder. Wir wollen diese Talente immer so früh wie möglich sichten und fördern. Dass der DMSB bei der Förderung jetzt auch noch direkt mit der ADAC Stiftung Sport kooperiert, sorgt dafür, dass wir da noch besser werden. Das ist mir natürlich auch für die Talente aus Westfalen sehr wichtig.“

Wie gut Talente aus Westfalen sein können, sieht man zum Beispiel an Lirim Zendeli. Der Bochumer Junge hat nach einem überwältigenden Gesamtsieg in der ADAC Formel 4 im Jahr 2018 und zwei Saisons in der Formel 3 jetzt den Sprung in die Formel 2 geschafft. Dort tritt „Westfalens Motorsportler des Jahres 2018“ für das Team MP Motorsport an. Wenn es um die Jugend und Motorsport geht, wird auch das Thema SimRacing immer bedeutender, sagt Jürgen Hieke weiter. Beim „simulierten Rennen“ hat der ADAC mit dem SimRacing Cup eine eigene Serie für seine Regionalclubs ins Leben gerufen. Strahlender Sieger bei der Auftaktsaison: Jan Philipp Springob aus dem Olper AC. Im „wahren Leben“ fährt der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport GT4 Rennen.

„Das ist einer der ganz wenigen Punkte, wo Corona einen positiven Effekt hat: Die Akzeptanz für SimRacing steigt enorm, es finden sich immer mehr Teilnehmer und Interessenten. Es ist wichtig, dass wir uns da innovativ aufstellen und so diese neue Art des Motorsports noch attraktiver machen. In Westfalen haben wir ja auch eine eigene Serie für unsere Ortsclubs ins Leben gerufen. Das ist auf jeden Fall der richtige Weg.“

Die Wahl Jürgen Hiekes ins DMSB Präsidium ist auch für den ADAC Westfalen ein absoluter Grund zur Freude. Der Vorstandsvorsitzende Bernd Kurzweg gratuliert von Herzen.

„Wenn man Jürgen Hieke erlebt, wie er den Motorsport vertritt, wie er sich engagiert und immer da ist, dann macht es einen auch stolz, dass er jetzt den gesamten deutschen Motorsport in diesem Präsidium mitgestalten kann. Da geht es dann auch nicht nur um den ADAC oder um Westfalen, sondern wirklich darum, den Deutschen Motorsport als Ganzes nach vorne zu bringen. Und dafür ist Jürgen Hieke ganz sicher der Richtige, denn man sieht das sofort: er lebt das!“

Was Jürgen Hieke beim DMSB erreichen will, formuliert er zum Abschluss dann knapp und klar: „Die Weichen für die Zukunft stellen und dabei innovativ sein!“ Und man spürt bei diesem Satz wieder: sich aufhalten lassen ist nicht wirklich sein Thema.